



Wissen

## Geschichten erzählen: Das macht Sinn

SEITE 3

### • NEUland

Erfolgsgeschichte:  
30 Jahre faltbare  
Pinwand – die  
ClassicPin

SEITE 5

### • Game Corner

METALOG training  
tools: Teamgeist,  
Teambildung,  
Projektleitung

SEITE 7

### • Crealand

Geschichten im  
Seminar:  
Inhalte auf den  
Punkt gebracht

SEITE 12

### • Aktion

Pinwände:  
LW-11 und  
LW-11 Duo

SEITE 16

## MAGAZIN

- 3 **Wissen**  
Geschichten erzählen: Das macht Sinn
  - 5 **NEULand**  
Jetzt wieder neu im Programm: ClassicPin
  - 6 **Gast**  
Es war einmal in zwei Jahren:  
Mit der Zeitmaschine Ideen entwickeln
  - 7 **Game Corner**  
METALOG training tools
  - 8 **Neuland Seminar-Poster**
  - 10 **Das Seminar-Programm 2008/09**
  - 12 **Crealand**  
Der Dachs und der Iltis:  
Inhalte und Themenfelder mit Geschichten  
auf den Punkt gebracht
  - 13 **Event**  
Vorschau: WorldDidac 2008
  - 14 **NEULand**  
Block-Buttler: Kleiner Bügel grosse Wirkung
  - 15 **Bestellschein**
- ## AKTION
- 16 **Pinwände LW-11 und LW-11 Duo**  
Sparen Sie Fr. 99.–

### Zum Umschlag:

#### Geschichten

Als der Bostoner Meteorologe Edward Lorenz 1961 beim Test eines Computer-Wettermodells der Einfachheit halber eine gerundete Zahl eintippte, staunte er nicht schlecht über das Resultat, das in keiner Weise seiner Erwartung entsprach. Obwohl sich die gerundete Zahl kaum von dem effektiven Wert unterschied, war das Resultat völlig unerwartet. Unter bestimmten Bedingungen haben winzige Ursachen einen Gewaltigen Effekt – die These der Chaostheorie war geboren. Richtig populär wurde die Chaostheorie durch die Geschichte des Schmetterlingseffektes: der Flügelschlag eines Schmetterlings im Amazonas könne einen Wirbelsturm in Texas auslösen. Geschichten helfen uns, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen. Diese Ausgabe des NeulandMAGAZINS widmet sich dem Thema Geschichten.

Titelbild: Fraktale Figuren – mathematische/  
bildliche Umsetzung der Chaostheorie

PS: Die Chaostheorie wird oft zu Unrecht bemöhnt, um die Unordnung auf dem eigenen Schreibtisch zu rechtfertigen. Es handelt sich hier aber um so genannte Entropie (die Unumkehrbarkeit gewisser physikalischer Prozesse) wie sie im zweiten Satz der Thermodynamik beschrieben ist.

# Eine schöne Geschichte: Grock und sein Ritual.

Conny Wetter-Schwegler • über Geschichten und ihre Wirkung



Liebe Leserin, lieber Leser

Der berühmte Clown Grock schlich vor jedem Auftritt hinter den Vorhang, um sein Publikum zu sehen. Dabei sagte er zu sich selbst: «Liebe, liebe Zuschauer. Ich danke euch, dass ihr heute Abend den Weg in dieses Haus gefunden habt. Jedem Einzelnen von euch habe ich es zu verdanken, dass ich heute Abend in Lohn und Brot stehe und all mein Können entfalten kann. Ohne euch wäre alles, was ich kann, wertlos: weil es niemanden gäbe, für den ich es aufführen könnte. Ich verehere euch und arbeite um eure Gunst. Und deshalb werde ich heute Abend mein Bestes geben. Denn ihr habt es euch verdient, da ihr mir Gelegenheit zu dieser wundervollen Arbeit gebt.»

Diese Geschichte hat mich sehr berührt. Und mir wieder einmal in Erinnerung gerufen, wie gut ich es habe. Auch ich darf eine Arbeit machen, die mir Spass macht und bei der ich erst noch jeden Tag eine Menge lernen kann – dank Ihnen!

Ganz egal, ob Sie eine langjährige Stammkundin oder ein neuer Neuland Fan sind: Sie haben es verdient, dass ich jeden Tag mein Bestes gebe. Denn mit Ihrem Interesse an Neuland bieten Sie mir die Möglichkeit, einer schönen, lebendigen und lehrreichen Arbeit nachzugehen, die mir sehr viel Spass macht. Dieser Tatsache war ich mir schon immer bewusst. Dank der wunderbaren Geschichte von Grock einfach noch ein bisschen mehr als bisher.

Und weil die Geschichte von Grock bei mir so viel ausgelöst hat, habe ich mich entschieden, diese Ausgabe des NeulandMAGAZINS voll und ganz dem Thema «Geschichten» zu widmen. Auf den nächsten Seiten lesen Sie, wie Sie Ihre Lebensgeschichte leben, wie ein einziger Telefonanruf die Erfolgsgeschichte von Neuland lancierte und wie Ihre Seminare dank Geschichten noch spannender werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen!

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler

#### Impressum

Herausgeber:  
Neuland AG, 6343 Rotkreuz  
Erscheint: 3x jährlich  
Einzelausgabe: Fr. 8.–  
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für  
Ausbildungsverantwortliche,  
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,  
Projektleiter, Gruppenleiter,  
Dozenten und Lehrer.  
Und für alle bestehenden und  
zukünftigen Neuland Kunden.

# Geschichten erzählen: Das macht Sinn.



Von Prof. Dr. Frank Thissen • Seit frühester Kindheit hören und erzählen wir Geschichten: kleine und grosse, dramatische und alltägliche, interessante und langweilige. Wir nutzen diese Geschichten nicht nur, um anderen Menschen unsere Erlebnisse mitzuteilen, sondern auch, um das Erlebte für uns zu interpretieren und verständlich zu machen. Kurz: Geschichten stiften Sinn – den Sinn, den wir brauchen, um uns in dieser Welt zurechtzufinden.



•• Geschichten schaffen Bedeutung. Auf diese Weise bilden wir die Geschichte über unser Leben, über unsere Person, über unsere Lebensverhältnisse, über unseren Beruf, über unsere Kollegen, über unsere Nachbarn und über unsere Freunde. Und dann folgen wir dieser Geschichte und lassen sie Realität werden.

Erlebtes wird interpretiert und die Interpretation beeinflusst unser Erleben. So werden wir zum Helden, der den Drachen besiegt, die Prinzessin rettet und den Goldschatz birgt. Dabei umgeben uns Verbündete, Widersacher, Türhüter,

Magier, Geheimnisträger, Clowns und Weise. Manchmal küssen wir auch Frösche oder finden uns in der Rolle des Dornröschen wieder, das auf seine Erlösung wartet. Hin und wieder sind wir auch in einem tiefen Kerker eingesperrt und kommen nicht heraus ...

## •• Gezielte Veränderung

So, wie wir uns über Geschichten definiert haben, können wir unsere Geschichten gezielt verändern und damit unsere Selbstwahrnehmung, unsere Lebenssituation und die Menschen um uns verändern. Denn der «Glückspilz» handelt anders als der «Pechvogel».

Auch in Seminaren und Workshops lassen sich Geschichten effektiv einsetzen. Sie wecken Emotionen, haben ein grosses Erinnerungspotential und ziehen die Teilnehmenden in ihren Bann. Gute Geschichten machen neugierig, fesseln und schaffen eine Vielzahl von Identifikationsmöglichkeiten. Zudem können Seminarteilnehmer in Geschichten integriert werden und eine Rolle einnehmen, um sich auf diese Weise mit Haltungen, Handlungsweisen und Einstellungen auseinanderzusetzen.

## •• Bewährte Struktur

Was braucht es für eine Geschichte? Muss man nicht ein Max Frisch, ein Steven King oder ein Ken Follet sein, um eine gute Geschichte zu erfinden? Nein! Wir wissen alle instinktiv, was eine gute Geschichte ausmacht und die Wissenschaft bestätigt uns darin. Alle Geschichten haben bestimmte Strukturen, bestimmte Orte und typische Figuren, die für bestimmte Prinzipien stehen. Diese Strukturen können wir nutzen, um eigene Geschichten zu konstruieren.





•• Zentraler Held

Im Mittelpunkt jeder Geschichte steht ein Held, also eine Hauptfigur, die in ein Abenteuer verwickelt wird. Dieses Abenteuer kann die Suche nach einem Schatz sein. Oder eine Bedrohung, die den Helden zum Handeln zwingt. Helden werden durch Konflikte bestimmt und dadurch kommt Dynamik in die Geschichte. Denn eine Geschichte ohne jede Spannung ist langweilig und uninteressant.

Definieren Sie also zunächst Ihren Helden. Für welche Idee, für welche Haltung oder für welches Prinzip steht er (oder sie)? Und welches «Problem» hat er? Was fordert ihn heraus? Ist es eine Aufgabe, eine Bedrohung, eine Person oder ein Erlebnis? Auf dieser Basis können Sie nun Ihre Geschichte konstruieren, die – grob gesagt – darin besteht, dass der Held seinen Konflikt löst und am Ende den Schatz entdeckt, die Prinzessin heiratet, den Feind besiegt oder ganz einfach reifer oder klüger wird.

Zum Handeln braucht der Held Figuren, mit denen er sich auseinandersetzen kann. Figuren, die ihn unterstützen, die ihn fördern, die ihm Tipps geben oder die ihn bekämpfen und ihm den Weg versperren. Diese Figuren stehen immer für Prinzipien. Und das macht sie interessant. Denn in jeder Geschichte geht es nicht einfach um Personen, sondern um Werte und Prinzipien, die miteinander ringen.

•• Attraktive Seminare

Wenn wir solche Geschichten auf Seminarteilnehmer, auf eine bestimmte Problematik oder auch auf ein Thema beziehen, lassen sich mit Hilfe der Geschichten Zusammenhänge aufzeigen, Lerninhalte vermitteln oder Lösungsansätze erarbeiten. Haben Sie den Mut zum Geschichten erzählen – es lohnt sich.



•• Tipp

[www.storydesign.de](http://www.storydesign.de)

Frank Thissens Buch «Storydesign. Geschichten gestalten für Lernen und Verstehen» erscheint Ende des Jahres 2008. Reservieren Sie es noch heute und Neuland sendet Ihnen ein druckfrisches Exemplar zu.

Die Illustrationen zum Bericht stammen von Martin Haussmann aus «bikablo» und der Lernkarte Nr. 3 «Appreciative Inquiry». (Infos unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch))

• Anzeige

**Ihr Bildungsziel:**

- Persönlichkeit, Selbstentwicklung
- Gesprächsführung
- Emotionale und Soziale Kompetenzen
- Coaching, Moderation
- Mediation, Verhandlungsführung
- Auftrittskompetenz, Rhetorik
- Trainer, Dozentin
- Supervision/Coaching BSO
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)



**Lernen Sie NLP**



NLP-AKADEMIE SCHWEIZ

BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52 [info@nlp.ch](mailto:info@nlp.ch) · [www.nlp.ch](http://www.nlp.ch)

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching

# Eine Erfolgsgeschichte: 30 Jahre faltbare Pinwand.

**ClassicPin •** Als die Brüder Neuland vor über 30 Jahren den Anruf eines befreundeten Managementtrainers erhielten, brauchten Sie lediglich 48 Stunden, um eines der innovativsten Produkte der gesamten Seminarbranche zu entwickeln. Die beiden erfanden an einem einzigen Wochenende die erste faltbare Pinwand der Geschichte und lösten damit das Transport- und Komfortproblem ganzer Trainergenerationen.

- Die Erfolgsgeschichte von Neuland begann mit einem Produkt, das heute wie damals Sinnbild für Innovation und Qualität ist: die Neuland-Pinwand. Würde man alle Neuland Pinwände, die seither allein in der Schweiz verkauft wurden, in eine Reihe stellen, ergäbe das eine beeindruckende Kolonne von Rotkreuz bis nach München.

- Ersehnte Rückkehr

Nun ist sie wieder da – die Pinwand, mit der die Erfolgsgeschichte von Neuland begann. Die erste faltbare Pinwand überzeugt heute wie damals durch intelligente Technik und qualitativ hochwertige Verarbeitung. Die Beine bleiben beim Transport an der Pinwand. So gibt es keine losen Teile, die separat transportiert werden müssen. Der Inbusschlüssel, der zum Auf- und Abbau benötigt wird, befindet sich in einer Gummütülle im Rahmen.



## 1 ClassicPin MC

Transportgrösse (BxH): 127 x 79,5 cm  
 Gesamtgrösse (BxH): 127 x 193 cm  
 Arbeitsfläche (BxH): 118 x 146 cm  
 Gewicht: 6,2 kg (kartoniert) / 7 kg (gefilit)

## 2 Pinwand-Tragetasche

Beschichtetes Nylongewebe mit festem Boden, Reissverschluss und Tragegurt.  
 Farbe: blau, B 128 x H 81 cm



### 1 ClassicPin MC

Art. 0202.000	Rahmen: RAL 9007 grau-aluminium	Tafel: weiss kartoniert	Fr. 290.–
Art. 0202.010	Rahmen: RAL 9007 grau-aluminium	Tafel: Filz 9294 anthrazit	Fr. 380.–

### 2 Pinwand-Tragetasche

Art. 8200.110	für 1 bis 2 ClassicPin MC / für eine EuroPin MC	T 10 cm	Fr. 105.–
Art. 8200.130	für 3 ClassicPin MC / für 2 EuroPin MC	T 17 cm	Fr. 168.–



Verschiebbarer Riegel zum Klappen bzw. arretieren der Tafelfläche



Ganz klein und trotzdem alles dran: keine losen Teile beim Transport

Mit der **Pinwand-Tragetasche** kann die ClassicPin MC noch leichter von einem Ort zum anderen transportiert werden. Zudem schützt sie die Tafel wirksam vor Verschmutzung.



Standbeine sind auszieh- bzw. einschiebbar

# Es war einmal: In zwei Jahren.

Dr. Hans-Peter Korn • Märchen, Sagen und andere Geschichten handeln sehr oft in der Vergangenheit. Ausnahme sind Science Fiction Storys. Diese funktionieren genau umgekehrt. Eine Reise in die Zukunft wäre auch für viele Unternehmen nützlich. Zum Beispiel für Reorganisationsprojekte. Oder zum Entwickeln neuer Produkte und Dienstleistungen. Statt im «Hier und Jetzt» die Ist-Situation zu analysieren und daraus Ideen für die Zukunft zu entwickeln, könnte man sich in eine Zeitmaschine setzen und ein paar Jahre in die Zukunft reisen.

•• In der Zukunft angekommen, würden die Passagiere aussteigen und alles entdecken, was dort anders ist. Anschließend könnten die Mitreisenden darüber diskutieren, wie es gelungen ist, dieses «Andere» (die neue Organisationsform oder die neuen Dienstleistungen und Produkte) zu schaffen. Ungefähr so, wie Bergsteiger auf dem Gipfel die Aussicht geniessen und stolz über die Details des erfolgreichen Aufstiegs reden.

**1 Start** •• Gegeben sind die Zielvorstellung und der Realisierungszeitpunkt. Zum Beispiel: «Das Helpdesk für Osteuropa in Bukarest ist im Jahr 2010 voll ausgebaut.»

**2 Einladung** •• Der Moderator lädt die Workshopteilnehmenden zu einer «Zeitreise» ein, deren Eindrücke und Erlebnisse in der anschliessenden Detailausarbeitung verwendet werden.

**3 Raum** •• Der Moderator schafft eine möglichst grosse freie Bodenfläche. An einer Seite sind zwei bis drei Pinwände aufgestellt. Die Stühle stehen in einem Halbkreis.

**4 Zeitmaschine** •• Moderator: «Ich lade Sie jetzt zu einem Zeitsprung ins Jahr 2010 ein. Zu diesem Zeitpunkt wird das Helpdesk für Osteuropa in Bukarest voll ausgebaut sein. Setzen Sie sich bitte. Ich schalte die Zeitmaschine ein ... ».

**5 Videodokumentation** •• Moderator: «Wir befinden uns im Jahr 2010; der Helpdesk in Bukarest ist voll ausgebaut. Es war für alle Beteiligten ein anspruchsvolles Stück Arbeit. Die involvierten Personen sind froh und stolz, dass es insgesamt gesehen gut gelaufen ist. Aus diesem Grund soll eine kleine Videodokumentation realisiert werden. Wir werden ein paar Leute, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, interviewen. Sie sollen erzählen, was alles erreicht wurde und wie das gelungen ist.»

**6 Rollenvergabe** •• Der Moderator bittet die Teilnehmenden um Vorschläge für typische «Macher-Rollen» (z.B. Projektleiter, Experten, Entwickler, Pilotkunden) und typische «Interviewer-Rollen» (Vertretern von Fachzeitschriften, Behörden, Kundenorganisationen).

**7 Lösungspfadfinder** •• Moderator: «Bei den Interviews steht die erfolgreiche Bewältigung des Vorhabens im Zentrum. Deshalb brauche ich zwei Personen, welche die Interviews immer dann auf den «Pfad der Lösung» zurückführen, wenn über Probleme und nicht über deren Lösung gesprochen wird. Wer möchte die Rollen der zwei «Lösungspfadfinder» übernehmen?

Alle anderen bitte ich, als Beobachter stichwortartig zu notieren, welche Antworten die Interviewer von den Machern auf ihre Fragen erhalten. Diese Notizen dienen dann als Basismaterial für die anschliessende Detailarbeit.»



**8 Interviews** •• Der Bühnenraum vor dem Stuhl-Halbkreis ist wie bei Live-Diskussionen im Fernsehen gestaltet und es sind alle Macher und Interviewer gleichzeitig auf der Bühne. Alle Interviewer können allen Machern ohne vorgegebene Reihenfolge Fragen stellen. Zum «Aufwärmen» bittet der Moderator den Macher und den Interviewer ein paar Worte über die eigene Rolle zu sagen: «Ich bin ..., diese Funktion habe ich seit ..., Mein besonderes Interesse am Helpdesk in Bukarest ist ...».

Die Beobachter schreiben mit und heften zwischen den Interviews ihre Zettel auf die Pinwände.

**9 Entrollen** •• Nach den Beiträgen dankt der Moderator den Rollenträgern für ihre Beiträge und bittet sie, vor dem Hinsetzen die Rolle mit Handbewegungen «abzustreifen».

**10 Zeitmaschine** •• Moderator: «Leider können wir nicht länger im Jahr 2010 bleiben. Wir reisen jetzt mit der Zeitmaschine zurück ins «Heute».

**11 Austausch** •• Nach der Pause bittet der Moderator die Teilnehmenden einen Stuhlkreis zu bilden und kurz zu berichten, was für sie im 2010 besser als erwartet funktioniert hat.

**12 Überleitung** •• Der Moderator leitet über zu den nächsten Schritten. Das kann z.B. die thematische Strukturierung der auf den Pinwänden aufgeklebten Zettel sein.



Dr. Hans-Peter Korn, Geschäftsführer und Inhaber KORN AG, Turnweg 13, CH-5507 Mellingen kontakt@korn.ch • www.korn.ch

Eine ausführlichere Beschreibung dieser Methode ist im Buch von Peter Röhrig (Hg.) *Solution Tools – Effektive Übungen aus der lösungsorientierten Praxis* enthalten. ManagerSeminare Verlag, März 2008

# Die METALOG Geschichte: Er kam mit viel und ging mit nichts

**METALOG** • Es war einmal vor kurzer Zeit (2003) ein Tooltag im Mövenpick Hotel in Egerkingen. Bei diesem Anlass sind Conny Wetter von Neuland verschiedene Spiele aufgefallen, die sich «METALOG training tools» nannten. Dazu stand: «METALOG training tools regen Lernprozesse für alle Sinne an. Damit werden nicht nur kommunikationspsychologische Theorien, sondern auch Management-Techniken und Teamkonzepte mit Hand und Herz erfahrbar». Conny Wetter war genau so begeistert wie das Publikum: es kaufte Tobi Voß auf der Stelle sämtliche Tools weg.

- Die Schweizer Erfolgsgeschichte der METALOG training tools begann mit einem einfachen Stand am Tooltag 2001 in Egerkingen. Und einem viel beachteten Schild, auf dem Tobi Voß seine METALOG training tools vorstellte.

- **METALOG training tools**

- wirken wie Lernkraftverstärker: Trockene und «kopflastige» Theorie wird für die Teilnehmer ersichtlich, spürbar und unerhört einprägsam illustriert. Das steigert die Nachhaltigkeit.
- bedeutet mit Metaphern arbeiten: Parallel zur eigentlichen Gruppenwirklichkeit wird eine zweite «Wirklichkeit» aufgebaut. Diese trägt Aspekte von Spass und Experimentierfreude in sich. Darüber hinaus legen die Teilnehmenden in diesem Umfeld ihr eigenes, authentisches Verhalten an den Tag, welches sie auch im Alltag in «ihrem» sozialen System zeigen.
- sind Werkzeuge für Praxistransfer: Bei Durchführung der Lernprojekte werden Erfahrungen gemacht, die sich leicht auf die Alltagsituation der Teilnehmenden übertragen lassen.
- sind systemische Interventionen: Sie arbeiten implizit immer mit Aspekten von Multiperspektivität, Rückkopplungsschleifen, Kontextabhängigkeit von Bedeutung sowie Selbstorganisation.
- bauen positive Zustände auf: Neben einer Aktivierung der Teilnehmenden unterstützen sie den Gruppenleiter, Trainer oder Coach dabei, Ressourcen zu aktivieren, Feedbacks zu erzeugen und ein positives Lernklima zu schaffen.
- sind in vielen unterschiedlichen Kontexten und mit diversen Zielgruppen einsetzbar: Hier spielt die Inszenierung des Lernprojektes eine zentrale Rolle. Betten Sie also das Lernprojekt so in Ihren Workshop oder in Ihr Seminar ein, dass es diejenigen Gedanken, die Sie transportieren möchten, für Ihre Gruppe deutlich erkennbar macht.
- können exakt auf Ihre Zielgruppe abgestimmt werden: Sie definieren Regeln, die sie für sinnvoll halten, und setzen Auswertungsschwerpunkte, die Ihre Teilnehmer vorwärts bringen.

Zu den vielen Neugierigen, die sich vor dem Stand von Tobi Voß tummelten, gehörte auch Conny Wetter von Neuland. Sie las die spannenden Worte und sah gleich darauf etwas noch

viel Spannenderes: Noch bevor er recht wusste, wie ihm geschah, kauften die Teilnehmenden Tobi Voß sämtliche Tools weg. Er kam mit viel. Und ging mit nichts.

Conny Wetter und Tobi Voß kamen ins Gespräch und beschlossen, die METALOG training tools gemeinsam auf dem Schweizer Markt bekannt zu machen. Seither sind fünf Jahre vergangen und die METALOG training tools gehören seit dem ersten Tag zu den meistverkauften Artikeln im Neuland Sortiment. Viele der beliebten Spiele wurden in der Zwischenzeit im NeulandMAGAZIN in der Rubrik «Game Corner» vorgestellt.

- **Tipp**

Das gesamte METALOG Angebot finden Sie im Neuland Katalog ab Seite 92 oder im Internet auf [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch) unter der Rubrik «METALOG training tools». Um die Tools und ihre Einsatzmöglichkeiten noch besser kennen zu lernen bietet Neuland zusammen mit Tobi Voß im Dezember 2008 ein spezielles Seminar an. Seminare siehe Seite 10 →

- **Ein METALOG training tool**

**Nichts ist Unmöglich: Entwickeln Sie neue Sichtweisen.**

**Themenbereiche:**

- Ungewöhnliche Lösungen kreativ realisieren
- Starre Denkweisen aufweichen

**Anzahl der Akteure:**

1 bis ca. 10

**Zeitbedarf:**

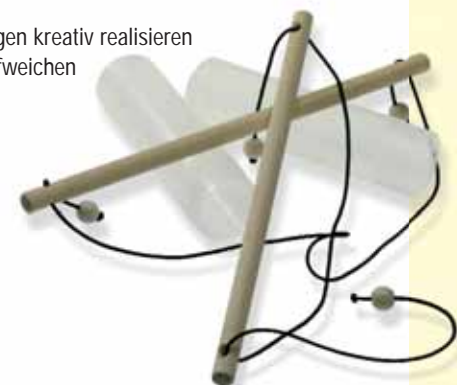
5–15 Min.

**Platzbedarf:**

Seminarraum oder  
Fläche von 2 x 2 Meter

**Aufgabe:**

Wie können die zwei Stäbe, die anscheinend so unlösbar miteinander verbunden sind, voneinander getrennt werden? Die Auflösung wird erst deutlich, wenn wir die üblichen Lösungsversuche beiseite lassen und neue kreative Denkrichtungen einnehmen, denn der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann! Übung für das Finden von kreativen Problemlösungen; mit vielfältigem Einsatzbereich. Inklusive einer detaillierten Anleitung mit verschiedenen Übungsvarianten und Auswertungsmöglichkeiten.



Die Unmöglichkeiten Stäbe Art. 1510

Fr. 52.–

***“Jeder Mensch  
erfindet sich früher oder  
später eine Geschichte,  
die er für sein Leben hält.”***

Max Frisch · Schweizer Schriftsteller · 1911–1991





# Neuland Seminare für lebendiges

## Moderation Basis

**Ihre Arbeitstechnik für bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops**

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen mitgetragen wird.



**Termin (jeweils 2 Tage):**  
27./28. Oktober 2008  
4./5. Mai 2009  
14./15. September 2009

**Investition:** Fr. 1300.–

**Trainer:** Michael Tosch

**Ort:**  
SeminarHotel am Ägerisee,  
Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

## Moderation

## Moderation Aufbau

**Konflikte in der Gruppe managen**

In diesem Kurs trainieren Sie, wie Sie mit Konfliktsituationen in einer Gruppe umgehen. Nach nur 1 Tag können Sie die moderierten Gesprächstechniken (z.B. das Bewusstheitsrad) anwenden.



**Termin:** 6. Mai 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Michael Tosch

**Ort:**  
SeminarHotel am Ägerisee,  
Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

## Moderation Aufbau

**Lösungsprozesse moderieren**

Sie haben das Basiswissen der Moderation bereits erworben. Wie Sie einen Prozess von der Ideenfindung bis zur Entscheidung mit erweiterten Tools moderieren können, erfahren Sie in diesem Seminar.



**Termin:** 7. Mai 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Michael Tosch  
Seit 1976 selbständiger Trainer und Berater. Hat ein Video und Bücher über die Moderationsmethode veröffentlicht.

**Ort:**  
SeminarHotel am Ägerisee,  
Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

## Storyboard

**Fokussieren, strukturieren, visualisieren**

So werden Sie zum Power-Präsentator: Setzen Sie komplexe Themen in klar strukturierte, wirkungsvolle Präsentationen um, so dass die Zuhörenden Ihrer Argumentation wie einer packenden Geschichte folgen können.



**Termin (2 Tage):**  
1./2. September 2008

**Investition:** Fr. 1450.–

**Trainer:**  
Thomas Kis, lic.oec.publ.,  
communication factory, Meilen

**Ort:**  
Tagungsstätte Boldern  
in Männedorf  
[www.boldern.ch](http://www.boldern.ch)

## Präsentation

## Auftrittskompetenz

**Wirkungsvoll überzeugen – überzeugend wirken**

Damit andere merken, was Sie wirklich wissen und können.



**Termin:** 4. September 2008

**Investition:** Fr. 690.–

**Trainerin:** Brigitt Walser  
Schauspielerin, Trainerin und Dozentin. Bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus.

**Ort:** Seminarhotel  
Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

neuland

Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick.

# Lernen: eine Bildergeschichte.

## Visualisieren

## Handwerkszeug

## SEMINARE 2008/09

Ausführliche Infos  
finden Sie unter  
[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

## Trainerlehrgang

### Visuelle Moderation

Erleichtern Sie Gruppenprozesse in Trainings, Meetings und Konferenzen mit «visueller Sprache» aus Text und Bild

Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.



**Termine (jeweils 2 Tage):**  
18./19. September 2008  
25./26. März 2009

**Investition:** Fr. 1300.–

**Trainer und Trainerin:**  
Martin Haussmann (dipl. Designer)  
Karina Antons, Partnerin der Kommunikationslotsen.

**Ort:** Seminarhotel  
Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Lernen und Erleben

Teambildung, Teamgeist, Projekt-Leitung, Kommunikationsschulung mit METALOG training tools

Lassen Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings den «Stoff» mit allen Sinnen erleben – drinnen und draussen, allein und im Team.



**Termine (jeweils 2 Tage):**  
15./16. Dezember 2008  
9./10. Juni 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Tobias Voß, Dipl. Kult. Univ., Systemischer Coach, Lehrtrainer DVNLP, Certified NLP Trainer.

**Ort:** Seminarhotel  
Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Transfer

Sporadisch oder strategisch – Transfer in der Weiterbildung

Ermöglichen Sie den Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings, Gelerntes gezielt in ihre Arbeitswelt zu übertragen und dort zu nutzen.



**Termin (2 Tage):**  
29./30. September 2008

**Investition:** Fr. 1350.–

**Trainer:** Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, Coach im Headquarter der T-Systems GmbH und freiberuflicher Berater und Trainer.

**Ort:** Seminarhotel  
Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Sichtbar

Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings

Begeistern Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Workshops durch gekonnt und durchdacht gestaltete Flipcharts und Pinwände.



**Termin:** 26. März 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Axel Rachow, Köln  
Spielpädagoge und Autor erfolgreicher Publikationen wie Sichtbar, Ludus & Co, Ludo-Cards, Spielbar und Spielbar II.

**Ort:** Seminarhotel  
Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Improvisationskompetenz

Neue Kompetenzen für Trainerinnen und Trainer

Improvisieren ist mehr als Theater. Sie reagieren optimal auf das Unerwartete – im Seminar, im Alltag, im Privatleben.



**Termine 2009 (6 Halbtage):**  
13.3./20.3./27.3./3.4./17.4./24.4. von 14.00–17.00 Uhr  
**zwei Transfertage:**  
27.4./18.5. von 9.00–17.00 Uhr

**Investition:** Fr. 2800.–

**Trainer:** Reto Zeller, lic. phil., Studium an der Universität Zürich in Pädagogischer Psychologie, Organisationsentwicklung und Kommunikation.

**Ort:** Kulturhaus Dynamo, Zürich



# Der Dachs und der Iltis: Eine Geschichte über Sterne, Pfützen und Sieger.

Von Detlev Blenk • «Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen, Erwachsenen, damit sie aufwachen.» Dieses Zitat von Jorge Bucay, das wir bereits im NeulandMAGAZIN Nr. 30 einsetzten, passt hervorragend zum Buch «Inhalte auf den Punkt gebracht» von Detlev Blenk. Der Trainer hat in seinem Werk nicht weniger als 125 Geschichten für Seminare, Trainings und Themenfelder zusammengestellt.

•• Der Dachs und der Iltis trafen sich bei ihrer nächtlichen Futtersuche im Wald. Und da sie sich lange nicht gesehen hatten, gingen sie plaudernd ein Stück des Weges nebeneinander her. Während der Dachs auf den Weg achtete, blickte der Iltis immer wieder zum nächtlichen Himmel hinauf, übersah dabei einen Wassertümpel und fiel hinein. Das war nicht weiter schlimm. Doch der Dachs konnte sich vor Lachen kaum noch halten und rief ein ums andere mal: «Das kommt davon, wenn man zu viel nach oben schaut!»

Danach ging der Dachs alleine. Der Iltis putzte noch eine Weile an sich herum, blickte wieder zum Himmel hinauf und setzte dann seinen Weg fort. Bald traf er jedoch wieder auf den Dachs, der sich verirrt hatte und froh war, dass der Iltis ihn glücklich nach Hause brachte. «Wie hast du das so leicht geschafft?» fragte der Dachs. «Ich habe nach oben geschaut und mich nach den Sternen gerichtet», antwortete Iltis. «Und dafür nimmst du in Kauf, dass du hin und wieder in einen Tümpel fällst?» wollte der Dachs wissen. «Und dass der Dachs darüber lacht», ergänzte Iltis.



Quelle: unbekannt

## •• Mögliche Fragen

- Wie deuten Sie diese Geschichte?
- Für was könnte die Futtersuche symbolisch stehen?
- Für was könnten die Sterne und die Tümpel symbolisch in unserem (bevorstehenden) Veränderungsprozess stehen?
- Inwiefern entspricht unser Verhalten dem von Dachs und Iltis?
- Wie passt die Geschichte zu unserem Umgang mit Veränderungen?
- Was können wir konkret für unsere (bevorstehende) Veränderung daraus lernen?

## •• Vielseitige Gestaltungsvorschläge

Als visuelle Unterstützung können Sie einen Dachs und einen Iltis aus dem Spielwarenhandel einsetzen, indem Sie diese für alle Teilnehmenden gut sichtbar in der Mitte des Raumes platzieren. Zudem können Sie einen Papierstern verteilen, auf dem alle festhalten, was sie sich persönlich für die bevorstehenden Veränderungen vornehmen. Daraus kann sogar eine schöne Teamcollage im Stile eines Sternenhimmels gestaltet werden.

## •• Verblüffende Wirkung

Kürzlich arbeitete ich im Rahmen eines betrieblichen Veränderungsprozesses mit einem Filialteam einer Sparkasse, das an Effektivität und Zusammenhalt allen anderen Teams um



Längen voraus war. Während andere sich noch mit Sinn und Unsinn der Veränderung auseinandersetzten und sich teilweise in Anklagen über die tatsächlich oft mangelhaften Rahmenbedingungen ergingen, startete dieses Team eine ausgefallene Aktion nach der anderen und verbuchte damit erstaunliche Abschlüsse.

Das führte nach kurzer Zeit dazu, dass das Team von den anderen kritisch beobachtet wurde, und sich immer weiter zurückzog. Im Rahmen einer Follow-up-Veranstaltung erzählte ich diese Geschichte. Das Team zog daraus den Schluss, dass sein Rückzug und seine isolierten Erfolge für das Unternehmen letztlich ein Verlust darstellten. Daraufhin entwickelten die Teammitglieder Pläne, wie sie die anderen Teams mit ihrer Begeisterung anstecken könnten.



Detlev Blenk aus Düsseldorf, ist Betriebs- und Führungspädagoge und arbeitet als Trainer, Coach und Autor. Sein Spezialgebiet sind die Themen «Innere Einstellung», «Berufliche Zufriedenheit» und «BestAgeSeminare».  
[www.detlev-blenk.de](http://www.detlev-blenk.de)

### •• Büchertipp

Auszug aus dem Buch:

#### Inhalte auf den Punkt gebracht

von Detlev Blenk

Gebundene Ausgabe

2. aktuelle und erweiterte Auflage  
2006, 300 Seiten

125 Kurzgeschichten für den Einsatz in Seminaren und Trainings, Teamarbeit, Führung, Veränderungsprozesse.



Art. 8500.161 Fr. 55.60

WORLD  
DIDAC  
2008

**BASEL**

29–31/10/2008

## Neuland ist dabei.

Vom 29. bis 31. Oktober 2008 werden im Messezentrum Basel nebst Mitteln und Methoden der modernen Bildung auch hochkarätige Foren, interdisziplinäre Podiumsgespräche, Seminare und attraktive Weiterbildungsworkshops angeboten. Verschaffen auch Sie sich einen kompetenten und umfassenden Überblick über den internationalen Bildungsmarkt: Knüpfen Sie als Fachfrau oder als Fachmann, als Lehrperson, Bildungsverantwortlicher oder Entscheidungsträger neue Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland.



- Die WorldDidac in Basel ist eine wertvolle Kommunikationsplattform für:
- Bildungsverantwortliche von öffentlichen und privaten Schulen sowie von Ausbildungsinstitutionen
- Entscheidungsträgern aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen
- Einkäufer und Händler aus den Bereichen Aus- und Weiterbildung

Mehr über den Messeauftritt von Neuland lesen Sie im nächsten NeulandMAGAZIN.

# Kleiner Bügel, grosse Wirkung: Beim Block-Butler sind Ihre Charts in besten Händen.

**10%**  
Einführungs-  
rabatt!

*Block-Butler* • Endlich gibt es eine optimale Lösung für FlipChart-Blocks und Einzelblätter: Mit dem Block-Butler bewahren Sie fertige Präsentationen und Block-Vorräte knitterfrei auf. Ohne lästiges Aufrollen: Einfach einhängen, aufhängen, fertig!

Perfekt zum Präsentieren, Transportieren, Archivieren oder Zwischenlagern. Einige Anwendungsbeispiele.



•• Bis zu 40 Einzelblätter oder zwei komplette Blocks haben auf dem cleveren Bügel Platz. Am besten bestellen Sie gleich mehrere Exemplare. So können Sie mühelos Ordnung schaffen oder gleich mehrere Seminar- oder Konferenzräume bestücken. Eine geniale Idee für Ihr Archiv, Büromateriallager oder den schnellen Transport von A nach B – zum Beispiel ins Seminarhotel!

## Technische Daten:

Aluminiumprofil (54 x 5 cm),  
schwarz pulverbeschichtet,  
2 verschiebbare Papierhalter aus Kunststoff,  
drehbarer Aufhängebügel, verchromt.

[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch) – shop  
**Nous parlons français**

Bestellen Sie bequem in unserem Shop unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch). Neu gibts den Shop auch auf Französisch.  
[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch) > shop > Sprache/Langues  
Surfen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Block-Butler Einführungsangebot

Bestellen Sie den Block-Butler bis 30. Juni 08 und Sie profitieren von 10% Einführungsrabatt!  
Art. 8102.102 **Fr. 28.80** statt Fr. 32.–

## So einfach bestellen Sie.

**Per Post**

Füllen Sie die Bestellung aus und falten Sie diese in der Mitte.  
Die Adresse passt in ein C5 Fenster-Couvert rechts.

**Per Fax: 041 767 21 45**

Einfacher und schneller gehts per Fax.

**Per Telefon: 041 767 21 41**

Für weitere Auskünfte oder telefonische Bestellungen:  
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr.

**Per E-mail: info@neuland.ch**

Bestellen Sie einfach und bequem per Mausklick unter  
[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

**Neuland AG**  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz

Artikel Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis/Fr.	Gesamtpreis/Fr.
0202.010	ClassicPin MC Filz antrazit • <b>NEUland</b>		380.00	
8102.102	Block-Butler • <b>NEUland</b>		28.80	
0180.010	Pinwand LW-11 • <b>Aktion</b>		406.00	
0181.010	Pinwand LW-11, slide • <b>Aktion</b>		481.00	
0180.110	Pinwand LW-11 Duo • <b>Aktion</b>		581.00	
0181.110	Pinwand LW-11 Duo, slide • <b>Aktion</b>		656.00	

**Total Fr.**  
zzgl. Versandkosten  
und MWST

**Wir interessieren uns für Firmenseminare.** Rufen Sie mich unverbindlich an.

**Ich möchte den Neuland NewsLetter per E-mail erhalten.** Meine E-mail ist: \_\_\_\_\_



**Gratis-Abo**  
3mal pro Jahr das  
**NeulandMAGAZIN**



**Gratis**  
Katalog und Seminarprogramm  
**Produkte für lebendiges Lernen**



**Gratis**  
Neuland Hammer-Katalog  
**60 Produkte. 100% günstig**



**NeulandSEMINARE**  
Zu jedem Seminar finden Sie ein detailliertes  
Datenblatt unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_ Besteller: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**AKTION**

# Machen Sie keine Geschichten: Kaufen Sie Ihre Pinwand jetzt.

*Gültig bis 30. Juni 2008* • Die Pinwandmoderation ist eine spezielle Technik für die Arbeit mit Gruppen. Dafür werden frei im Raum stehende Pinwände verwendet. Sie bestehen aus einer Hartschaumplatte in einem Metallrahmen und sind etwa 150 x 120 cm gross und 190 cm hoch. Pinwände eignen sich sowohl zur Präsentation vorbereiteter Darstellungen, als auch zur prozessbegleitenden Entwicklung während der Moderation mit Moderationskarten. Für eine Moderation sind mehrere Pinwände erforderlich. (Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Die Pinwandaktion ist eine Aktion von Neuland, bei welcher verschiedene Pinwände mit bis zu 19% Rabatt angeboten werden (Quelle: [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)).



**Sparen Sie  
Fr. 99.-**

<b>Pinwand LW-11 (stationär)</b>	
Gesamtgrösse:	128 x 192 cm
Arbeitsfläche:	118,5 x 147 cm
Gewicht:	10 kg
Rahmen:	RAL S 004 Silber
Tafel:	Filz 9294 Anthrazit

Art. 0180.010 • **Fr. 406.-** statt Fr. 505.-

<b>Pinwand LW-11 slide (fahrbar)</b>	
Mit 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen wird die LW-11 zur mobilen Moderatorentafel.	

Art. 0181.010 • **Fr. 481.-** statt Fr. 580.-

Die LW-11 von Neuland ist die wohl schönste Pinwand der Welt. Die klare Linienführung, der pulverbeschichtete Aluminiumrahmen und die V-förmigen Stahlfüsse machen die LW-11 zu einem Blickfang.

Seminarprofi, jung, geradlinig, standfest und dennoch flexibel, vielseitig und teamfähig sucht neuen Wirkungskreis: die LW-11 slide ist schön wie die klassische LW-11. Und dank 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen erst noch flexibel wie keine Zweite.



**Kombination:  
Pinwand und  
Whitboard!**

<b>LW-11 Duo (stationär)</b>	
Gesamtgrösse:	128 x 192 cm
Arbeitsfläche:	118,5 x 147 cm
Gewicht:	18 kg
Rahmen:	RAL S 004 Silber
Tafel:	Magnetschreibtafel/Filz 9294 Anthrazit

Art. 0180.110 • **Fr. 581.-** statt Fr. 680.-

<b>Pinwand LW-11 Duo slide (fahrbar)</b>	
Mit 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen wird die LW-11 Duo zur mobilen Moderatorentafel.	

Art. 0181.110 • **Fr. 656.-** statt Fr. 755.-

Sie arbeiten genau so gerne mit Pinwand wie mit Whiteboard? Dann ist die LW-11 Duo wie gemacht für Sie. Denn die LW-11 ist die perfekte Kombination von Pinwand und Magnetschreibtafel. Auf der einen Seite befindet sich ein hochwertiges, beschreibbares und magnetisches Whiteboard. Auf der anderen Seite eine Hartschaumtafel, die mit Filztuch kaschiert ist; eine klassische Pinwand also.

LW-11 Duo slide: Alles, was die LW-11 Duo so einzigartig macht. Und dazu 4 leichtlaufende, feststellbare Lenkrollen. Für maximale Vielseitigkeit und Flexibilität.

• **Neuland AG**  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz  
  
Telefon 041 767 21 41  
Fax 041 767 21 45  
[www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)



Die qualitativ hoch stehenden Produkte von Neuland sind oft günstiger!

Weitere günstige Pinwände, FlipCharts und Moderationsprodukte finden Sie in unserem Hammer-Katalog. Oder in der Rubrik Hammer-Preise unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)